

AMTSBLATT LANDKREIS LEIPZIG



EINE REGION MIT ZUKUNFT ...

2783

Gemeinsam für die Region

Unter diesem Motto fand traditionell am ersten Wochenende im März die beliebte Handwerkerschau im PEP Grimma statt.

Bereits zum 5. Mal zeigten Handwerker und Gewerbetreibende aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus ihr Leistungsspektrum und fanden bei den Besuchern großes Interesse.

Eröffnet wurde die Schau am 4. März vom 1. Beigeordneten des Landkreises Leipzig Klaus-Jürgen Linke, Oberbürgermeister der Stadt Grimma Matthias Berger, Centermanager Lutz Volkmann und dem stellv. Vorsitzenden der Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig Walter Fritzsche (Foto v. r. n. l.).

Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3.

Schon jetzt laufen die ersten Vorbereitungen für den nächsten Event im gleichen Ambiente - die 13. Produktschau vom 5. bis 7. November 2010.



Informationen aus dem Landkreis

- > Aufruf an Unternehmen zum Girl's - und Boy's Day

Lesen Sie mehr **auf Seite 3.**

- > 7-Seen-Wanderung
- > 13. Radlertour der Muldentaler

Lesen Sie mehr **auf Seite 4.**

Informationen der Ämter

- > Freie Ausbildungskapazitäten
- > Angebote der Schwangerenberatungsstellen
- > Jugendhilfe im Strafverfahren

Stellenausschreibung

Lesen Sie mehr **auf Seite 8.**

Bekanntmachungen

Lesen Sie mehr **ab Seite 9.**

Inhalt

Informationen aus dem Landkreis

Seite 3

Informationen der Ämter

Seite 5

Öffentliche

Bekanntmachungen

Seite 9

Nächste Ausgabe:

Samstag, 10. April 2010

Redaktionsschluss:

Dienstag, 30. März 2010

Anzeigenberatung



Ingolf Otto

Tel.: 03 42 02/3 67 20

Fax: 03 42 02/34 55 11

Funk: 01 75/2 60 53 03

Impressum

Herausgeber

Landkreis Leipzig,
vertreten durch den Landrat
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
www.landkreisleipzig.de

Redaktion

Brigitte Laux
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10
Fax: 0 34 33/2 41 -11 11
Brigitte.laux@lk-l.de
Titelfoto: Petra Kläffling

Auflage

137.395 Exemplare in die Haushalte
des Landkreises

Anzeigen, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster)
Tel.: 0 35 35/4 89 -0
Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
Fax: 0 35 35/4 89 -1 55 (Redaktion)

AKTUELLES auf der Homepage www.landkreisleipzig.de

Unter Tourismus/Aktuelles aus der Region:

- 7-Seen-Wanderung
 - neusee-classics „rund um die braunkohle“
 - 6. Muldentaler Städtelauf
- ### Unter Ausschreibungen
- Ausbildungsplätze zum Straßenwärter/in

Telefonnummern Landratsamt Leipzig

Landrat und Beigeordnete/Büro Landrat

Landrat (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 01
1. Beigeordneter (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 03
2. Beigeordneter (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 05
3. Beigeordneter (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 07
Pressestelle 0 34 33/2 41 10 10
Büro Kreistag 0 34 33/2 41 10 14 / 10 15

Stabsstelle Controlling

0 34 33/2 41 10 18

Rechtsamt

0 34 33/2 41 10 31

Amt für Wirtschaftsförderung und

Kreisentwicklung 0 34 33/2 41 10 51
Rechnungsprüfungsamt 0 34 33/2 41 10 71
Kommunalamt 0 34 33/2 41 10 81
Haupt- und Personalamt 0 34 33/2 41 11 01
Finanzverwaltung 0 34 33/2 41 12 01
Straßen- und Hochbauamt 0 34 33/2 41 13 01

Amt für Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen

(Sekretariat) 0 34 33/2 41 18 01

Straßenverkehrsamt

(Sekretariat) 0 34 33/2 41 20 01

SG Führerscheinstelle Borna 0 34 33/2 41 20 50

SG Führerscheinstelle Grimma 0 34 37/9 84 20 51

SG Kfz-Zulassung Borna 0 34 33/2 41 20 05

SG Kfz-Zulassung Grimma 0 34 37/9 84 20 16

Ordnungsamt (Sekretariat) 0 34 37/9 84 17 01

Bauaufsichtsamt 0 34 37/9 84 16 01

Umweltamt 0 34 37/9 84 19 01

Vermessungsamt 0 34 33/7 77 14 01

Geschäftsstelle

Gutachterausschuss 0 34 33/7 77 14 80

SG Landwirtschaft 0 34 33/7 77 14 78

Amt für

Ländliche Entwicklung 0 34 25/85 65- 15 00

Sozialamt (Sekretariat)

0 34 33/2 41 21 01

SG Sozialhilfe 0 34 33/2 41 21 03

SG Soziale Leistungen 0 34 37/9 84 21 48

SG Wohngeld 0 34 33/2 41 21 18

SG Schwerbehinderten-

ausweise 0 34 33/2 41 21 27

Amt für Familienförderung

(Sekretariat) 0 34 37/9 84 2 201

Jugendamt (Sekretariat) 0 34 33/2 41 23 01

SG Allgemeiner Sozialdienst 0 34 33/2 41 23 10

SG Besondere Soziale Dienste 0 34 33/2 41 23 30

SG Koordination und

Fachberatung 0 34 33/2 41 23 50

Gesundheitsamt (Sekretariat) 0 34 37/9 84 24 01

Außenstelle Borna 0 34 33/2 41 24 60

Schwangerenberatung Grimma 0 34 37/9 84 24 15

Schwangerenberatung Borna 0 34 33/2 41 24 65

Tumorberatung Grimma 0 34 37/9 84 24 13

Tumorberatung Borna 0 34 33/2 41 24 66

Suchtberatungs- und

Behandlungsstelle 0 34 37/9 84 24 52; -24 57

Suchtberatungs- und

Behandlungsstelle 0 34 33/2 41 24 73

Sozialpsychiatrischer

Dienst Grimma 0 34 37/9 84 24 56

Sozialpsychiatrischer

Dienst Borna 0 34 33/2 41 24 72

Lebensmittelüberwachungs-

und Veterinäramt

(Sekretariat) 0 34 33/2 41 25 01

Kultusamt 0 34 33/2 41 35 01

Kulturraum

des Leipziger Raumes 0 34 33/2 41 35 16

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag Sprechzeit
Montag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Dienstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Die zentrale Einwahlnummer lautet: 0 34 33/2 41 -0 bzw. 0 34 37/9 84 -0

Anmerkung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat
übrige Ämter nach Vereinbarung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat
übrige Ämter nach Vereinbarung

Ausnahme: Sozialamt

Öffnungszeiten des Betriebes für Grundsicherung und Arbeitsförderung in Grimma und Wurzen

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Hier finden Sie Hilfe - Notrufnummern

Polizei 1 10

Rettungsdienst/Feuerwehr 1 12

Rettungsleitstelle 0 34 37/1 92 22

Krankentransport 0 34 37/1 92 22

Kreisrätinnen und Kreisträte der ersten Stunde gesucht

Anlässlich der ersten freien Kommunalwahlen nach der friedlichen Revolution plant der Landkreis Leipzig eine kleine Festveranstaltung. Hierzu möchten wir auch die ersten Kreisrätinnen und Kreisträte aus den damaligen Landkreisen Borna, Geithain, Grimma, Leipzig und Wurzen einladen. Da im Landratsamt oft nicht mehr die aktuellen Adressen vorliegen, bitten wir all diejenigen, die zu dieser Feierstunde eingeladen werden möchten, sich bis zum 17.04. zu melden beim:

Landkreis Leipzig
Büro des Landrats
Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna
Telefon: 0 34 33/2 41 10 03
Mail: rosmarie.siemerkus@lk-l.de

5. Muldentaler Handwerkerschau

Auf der 5. Muldentaler Handwerkerschau vom 4. bis 6. März 2010 im PEP Grimma präsentierten 63 Handwerker und Gewerbetreibende nicht nur ihre Produkte, sondern auch ihr Können. Mit Klopfen und Hämmern zogen zwei Dachdeckerfirmen in der unteren Etage die Blicke der 29.100 Besucher auf sich. Die Dachdeckermeister Johannes Heine GmbH fertigte ein Entenhaus für den Stadtpark in Grimma. So kam man mit den Besuchern in direkten Kontakt und es wurde über die Dacheindeckung des Eigenheimes gefachsimpelt. Auch der Holzbrandmalerin Frau Solveig Wutzke oder der Porträtzeichnerin Frau Lysann Heider schaute man gern bei der Arbeit zu. Selbst der Frühling ließ sich bei der Gärtnerei Lindner in der oberen Etage blicken und schickte viele bunte Blumengrüße.



Glasschleiferin Petra Keller auf die Hand geschaut

Keinesfalls mussten die Besucher hungrig durch die Schau bummeln, sie wurden mit leckeren Fischbrötchen von Forellenhof Brandis, Kuchen von der Landbäckerei Dietrich und heimischer Wurst von der Landfleischerei Müller verwöhnt.

Die Organisatoren, die Kreishandwerkerschaft des Landkreises Leipzig, das Landratsamt des Landkreises Leipzig und der PEP Grimma, hoffen auf eine Wiederholung im Frühjahr 2011 und laden schon jetzt alle recht herzlich dazu ein.

Projekt JeKi - Jedem Kind ein Instrument

Staatsministerin Sabine von Schorlemer besuchte am 25. Februar 2010 die Grundschule „Pfiffikus“ Böhlen. Im Rahmen des JeKi-Projektes nahm sie an einer Unterrichtsstunde teil.



Das Modellprojekt des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst richtet sich an Grundschüler der ersten und zweiten Klasse im ländlichen Raum. Es läuft seit dem Schuljahr 2009/2010 und wird jährlich mit 350.000 Euro gefördert. In Sachsen beteiligen sich 14 Musikschulen und 38 Grundschulen am Projekt - die Grundschule Böhlen ist eine davon. Die Erstklässler lernen die Instrumentengruppen in einem Instrumentenkarussell kennen. Am Besuchstag probierten sie sich an der E-Gitarre. In der zweiten Klasse entscheiden sich die Kinder für ein Instrument ihrer Wahl. Die Ministerin betont: „Durch Musik wird die geistige Entwicklung der Kinder gefördert. Für alle Kinder soll ein Leben mit Musik ermöglicht werden.“ Zu den weiteren Gästen dieser besonderen Musikstunde gehörten Landrat Dr. Gerhard Gey, Herr Fischer von der Bildungsagentur, der Leiter der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“ Dr. Klaus-Dieter Anders und die Bürgermeisterin Maria Gangloff.

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Unternehmen knüpfen Kontakte Girls' - und Boys' Day im Landkreis Leipzig

Am 22.04.2010 ist der Girls' Day - Mädchen Zukunftstag. Schülerinnen ab Klasse 5 erleben an diesem Tag die Arbeitswelt in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder lernen weibliche Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen. Parallel dazu startet das Projekt „Neue Wege für Jungs“. Hierbei bekommen Jungen verstärkt die Möglichkeit, Chancengleichheit und Rollenvielfalt als persönlichen Gewinn für das spätere berufliche und private Leben zu erfahren. Interessierte Firmen tragen bitte ihre Teilnahme und Praktikaangebote unter der Rubrik „Unternehmen und Organisation“ auf www.girlsday.de bzw. unter www.neue-wege-fuer-jungs.de ein. Weitere Informationen erhalten Sie von der Gleichstellungsbeauftragten Ines Weigelt, Telefon 0 34 33/2 41 41 00.

Ingmar Kupfer, Auszubildender
Landratsamt Landkreis Leipzig

„7-Seen-Wanderung“ am 7. und 8. Mai 2010

Wanderevent startet im siebenten Jahr mit sieben neuen Strecken

Auch wenn die „7“ in diesem Jahr sehr oft „zitiert“ wird, war die Erweiterung des Streckenangebots um sieben „Neue“ doch eher ein Zufall. Weniger zufällig ist die Erweiterung auf nunmehr sieben offizielle Startpunkte, denn die „7-Seen-Wanderung“ breitet sich in der Fläche aus. Mit den 20 Tourenvorschlägen zwischen 4 und 104 Kilometern hält die „7-Seen-Wanderung“ abwechslungsreiche Angebote für Genuss- und für Sportwanderer bereit. Nähere Informationen zum Programm und zur Anreise lesen Sie unter www.landkreisleipzig.de/Tourismus/Aktuelles/oder/Presse



„13. Radlertour der Muldentaler“ erwartet viele Radfahrfreunde

Die diesjährige Sternfahrt führt die Radler am 15. Mai nach Naunhof auf das Gelände am Schützenhaus. Der Schützenbund Naunhof und Umgebung 1894 e. V. feiert an diesem Tag sein siebentes Schützenfest und lädt die Muldentaler-Radfahrgemeinde dazu herzlich ein.

Gestartet wird in Bad Lausick, Brandis, Borna, Borsdorf, Colditz, Dürreitzschen, Hohburg, Grimma, Mützchen, Naunhof, Wurzen und außerhalb der Kreisgrenzen in Leipzig und in Eilenburg. Eine Gruppe von Rolli-Fahrern beginnt die Tour in Großsteinberg. Die Naunhofer bestreiten einen Rundkurs.

Die Ausrichtergemeinschaft IKK classic, Landratsamt Landkreis Leipzig und Bildungswerk des Landessportbundes Sachsen und Schirmherr Landrat Dr. Gerhard Gey erwarten wieder eine rege Beteiligung.

Die Ausschreibung und weitere Infos werden in der Aprilausgabe des Amtsblattes Landkreis Leipzig veröffentlicht.

Weitere Informationen unter www.muldental-tourismus.de

Dankenswerterweise wird die Tour unterstützt von:

- epeg Energieplanung Brandis
- Fremdenverkehrsverein Eilenburg e. V.
- Hoffmann Fördertechnik GmbH Wurzen
- INJOYmed Fitness-Club Grimma
- KAFRIL-Service GmbH Großschepa
- Personenverkehrsgesellschaft Muldental mbH
- Sparkasse Muldental
- RIFF Kur- und Freizeitbad Bad Lausick
- Ziegenbalg Fahrrad - Camping Bad Lausick

Humorvolle Frauentagsveranstaltung mit der Kabarettistin Raymonde Will

Im Schloss Podelwitz fand am 9. März unter dem Titel „Wilrays Welt: ... ich hab mir ein Gedicht gesagt!“ eine szenische Lesung von Raymonde Will statt. Mit ihren eigenen Texten und Gedichten berichtete die Kabarettistin und Clownin anlässlich des Frauentages von den Stolpersteinen, die der Alltag für die Frau bereithält. Es wurden wichtige Fragen rund um die Erziehung, Liebe und Partnerschaft, die Spezifik des Daseins als Mutter und Partnerin und - kurz gesagt - den drei K's: Kind, Karriere, Katastrophe beleuchtet.

Der sehr gut besuchte Abend war eine vergnügliche Wanderung durch den Alltag, wie wir ihn alle kennen. Er war eine Aufforderung, die dargestellten Probleme durch die Lupe der Überspitzung und Verfremdung zu betrachten und sich an skurrilen Gedankengängen und seltsamen (Bühnen-) Gestalten zu erfreuen.



Viele Vereine, ehrenamtlich Engagierte und Institutionen initiierten anlässlich des Frauentages zahlreiche Veranstaltungen.


Der Landkreis Leipzig unterstützte einige davon. So lud am 9. März der Jugend- und Freizeittreff in Bennewitz zum Thema „Moderne Umgangsformen im Berufsalltag“ mit Carola Klinger ein.

Raymonde Will bei der Wanderung durch den Frauenalltag


Im CVJM-Haus in Brandis wurde am 13. März rund um die „Liebe, die den Alltag überlebt“ von den Eheleuten Koszudowski gesprochen und im Pegauer Standesamt stand am 15. März das Umzugstagebuch von Susanne Hiegemann „Weg von der Arbeit - der Arbeit wegen“ im Mittelpunkt.

Ines Weigelt


Gleichstellungsbeauftragte




Amtsblätter



Beilagen



Zeitungen



**VERLAG
WITTICH**

www.wittich.de

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

Arbeitsgemeinschaft und BGA informieren

Arbeitsmarktbericht SGB II

Der Landkreis Leipzig betreut seine langzeitarbeitslosen Bürgerinnen und Bürger nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II (sog. Hartz IV) gegenwärtig in zwei Institutionen, der Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land und dem Betrieb für Grundsicherung und Arbeitsförderung (BGA) im Muldental. Für Februar 2010 sind folgende ausgewählte Daten zum SGB II zu melden:

Im Zuständigkeitsbereich des BGA ist bei Zahl der Arbeitslosen im Februar ein geringer Anstieg zu verzeichnen. Mit insgesamt 5.601 Personen waren 63 mehr als im Vormonat und 517 Frauen und Männer mehr als im Februar 2009 (5.084) arbeitslos gemeldet.

Erstmals seit September 2009 stieg die Anzahl der vom BGA unterstützten Bedarfsgemeinschaften (BG) im Monatsverlauf um 64 auf nunmehr 7.500 BG und liegt damit um 164 höher als im Februar 2009. Somit sind gegenwärtig 10.355 erwerbsfähige Hilfebedürftige auf Grundsicherungsleistungen durch den BGA angewiesen, also genau 100 mehr als noch im Vormonat und damit 18 mehr als vor einem Jahr.

Auch im Zuständigkeitsbereich der Arbeitsgemeinschaft stieg die Zahl der Arbeitslosen leicht an. Mit insgesamt 7.139 Personen waren es 45 mehr als im Vormonat, jedoch 386 Frauen und Männer weniger als im Februar 2009 (7.525). Die Anzahl der von der Arbeitsgemeinschaft unterstützten BG erhöhte sich im Monatsverlauf um 42 auf nunmehr 9.172 BG. Somit waren im Februar 16.015 Personen auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Das sind 117 mehr als im Vormonat.

Die Abfallwirtschaft informiert

- Betrifft Altkreis Leipziger Land -

Überblick über die Sammelstellen am Ostersonntag - 3. April 2010

Ort

Böhlen

Leipziger Straße

Borna

Betriebshof der KELL GmbH
Deutener Str. 73

Espenhain

Neubau, Altes Heizhaus,
Otto-Heinig-Straße

Froburg

Gelände der Fa. Rank,
Ringstr. 3

Groitzsch

ehem. Deponie Wischstauden
(Kleinanlieferbereich)

Großlehna

REZ Recyclingzentrum,
Am Gläschen 11

Großpösna

Am Sportplatz

Kohren-Sahlis

Schulstraße, ehem. Deponie

Markkleeberg

Hauptstr. 313

Markranstädt

Oststraße

Markranstädt

OT Frankenheim,

Am Friedhof

Neukieritzsch

An der B 176

Pegau

Audigaster Straße,
ehem. Lehmgrube Zobel

Geöffnet

Geschlossen

Geschlossen

Geschlossen

Geöffnet

Geschlossen

Geschlossen

Geschlossen

Geschlossen

Geöffnet

Geöffnet

Geöffnet

Geöffnet

Regis-Breitungen

Schillerstraße

Regis-Breitungen

OT Ramsdorf

Am Bergholz 1

Rötha

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1 a

Zwenkau

Leipziger Str. 108aa (Bauhof)

Geöffnet

Geöffnet

Geschlossen

Geschlossen

- Betrifft Altkreis Muldentalkreis -

Überblick über die Sammelstellen am Ostersonntag - 03. April 2010

Ort

Colditz

Leisniger Straße

Geschlossen

Ersatztermin:

10.04.2010

Geöffnet

Wurzen

Lüptitzer Straße
(ehem. Motorenwerk)

Das Haupt- und Personalamt informiert

Berufsorientierungsmesse stellte „Chancen zum Hierbleiben“ vor

Am 6. März 2010 pünktlich 9:00 Uhr eröffneten der Schulleiter der Dinterschule Borna Frank Ziemann und der Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Leipzig Hans-Rudi Fischer die 6. Berufsorientierungsmesse unter dem Motto „Chancen zum Hierbleiben“.

Neben vielen anderen Unternehmen, wie der Agentur für Arbeit, der Kreissparkasse oder der Telekom, war auch das Landratsamt Landkreis Leipzig mit zwei Ständen vertreten. Ausbilderin Juliane Kipping und die Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres Nancy Schwarze informierten über Ausbildungsberufe zum/zur Verwaltungsfachangestellten, zum/zur Vermessungstechniker/-in und zum/zur Straßenwärter/-in. Die Bildungsberaterin Kerstin Orgis stellte gemeinsam mit Yvonne Kern vom Kreisbauernverband e. V. und Herrn Müller vom Berufsschulzentrum in Wurzen die so genannten „grünen Berufe“, unter anderem die Ausbildungsberufe zum/zur Tierwirt/-in, zum/zur Landwirt/-in, zum/zur Gärtner/-in oder auch zur Fachkraft für Agrarservice, vor.

Die Jugendlichen konnten sich bei insgesamt 65 Unternehmen über verschiedene Berufsbilder informieren und durch die Auszubildenden der einzelnen Unternehmen bestens beraten lassen.



Fazit am Ende des Tages - eine gelungene Veranstaltung mit guter Resonanz dank der Unterstützung des Arbeitskreises Schule Wirtschaft Borna und der Mitwirkung der Unternehmen.

Nancy Schwarze

Auszubildende

Landratsamt Landkreis Leipzig

Ausbildungsplätze 2010 unter dem Motto: Gemeinsam Aufsteigen - Zusammen Wachsen

Auch in diesem Jahr bildet der Landkreis Leipzig interessierte, junge Menschen zum/zur Straßenwärter/in - **Bewerbungsfrist vom 1. bis 11. April 2010** - aus. Ausführliche Informationen finden Sie dazu auf unserer Homepage unter www.landkreisleipzig.de/Ausschreibungen/Stellenangebote/Ausbildungsplaetze_2010.

Das Kultusamt informiert

über freie Ausbildungskapazitäten im Schuljahr 2010/11 an den Beruflichen Schulzentren Leipziger Land, Grimma und Wurzen:

BSZ Leipziger Land:

Berufsfachschule „Wirtschaftsassistent FR Informationsverarbeitung“,

Fachoberschule „Wirtschaft und Verwaltung“

Schulteil Borna

Königsstr. 1, 04552 Borna, Tel.: 0 34 33/20 18 00,

E-Mail: borna@bsz-leipziger-land.de

Anmeldung **schnellstmöglich**

Berufsfachschule „Staatlich geprüfter Sozialassistent“

Schulteil Regis-Breitingen

Werkstr. 3, 04565 Regis-Breitingen, Tel.: 03 43 43/9 19 37

E-Mail: regis@bsz-leipziger-land.de

Anmeldung **schnellstmöglich**

Berufliches Gymnasium Wirtschaftswissenschaft (Wirtschaftsgymnasium) oder Technikwissenschaft (Technisches Gymnasium)

Schulteil Espenhain

Am Gymnasium 1, 04579 Espenhain, Tel.: 03 42 06/7 23 73,

E-Mail: espenhain@bsz-leipziger-land.de

Anmeldung bis **31.03.2010** mit dem Halbjahreszeugnis der 10. Klasse

Berufliches Gymnasium Biotechnologie

dreijährige Ausbildung für das BGy Biotechnologie zur Erlangung der allg. HS-Reife

- Im Regierungsbezirk Leipzig ist die Ausbildung einzigartig. -

Schulteil Markkleeberg

Rathausplatz 3, 04416 Markkleeberg, Tel.: 03 41/3 58 69 22,

E-Mail: markkleeberg@bsz-leipziger-land.de

Anmeldung bis spätestens **31.03.2010**

Weitere Infos unter: www.bsz-leipziger-land.de

Das BSZ Wurzen hat noch freie Kapazitäten sowohl in den Fachoberschulen Wirtschaft und Verwaltung bzw. Agrarwirtschaft als auch in der Berufsfachschule für Sozialwesen.

Genauere Informationen unter www.bsz-wurzen.de oder telefonisch unter 0 34 25/85 69 60

Bewerbungstermine am Beruflichen Schulzentrum Grimma für das Berufliche Gymnasium

Am Beruflichen Gymnasium in Grimma sind die Bewerbungen zur 3-jährigen Ausbildung mit dem Ziel der Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in allen Fachrichtungen bis **31. März 2010** einzureichen.

Wir bitten alle Bewerber, nur vollständige Bewerbungsunterlagen abzugeben.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- Bewerbungsbogen (zu finden auf der Homepage www.bszgrimma.de)
- aktueller, ausführlicher Lebenslauf mit Datum und Unterschrift
- 1 Originalpassbild als Foto
- Zeugniskopie des letzten Schulhalbjahres - beglaubigt
- 1 frankierter Rückumschlag

Schüler der Mittelschulen und der allgemeinen Gymnasien bewerben sich mit dem Halbjahreszeugnis der 10. Klasse, Bewerber die eine Berufsausbildung absolvieren mit dem letzten Jahreszeugnis der Berufsschule und dem Realschulzeugnis. Die Zeugnisse müssen immer beglaubigt sein. Ihre Bewerbungen oder Anfragen richten Sie bitte an:

Berufliches Schulzentrum Grimma

Karl-Marx-Straße 22

04668 Grimma

Tel.: 0 34 37/94 25 86 eMail: BSZ_Grimma@t-online.de

Fax: 0 34 37/94 23 68

Manfred Schön

Amtsleiter Kultusamt

Das Gesundheitsamt informiert

Reptilienkontakt als Ursache von Salmonelleninfektionen

Es ist bekannt, dass immer häufiger Reptilien von verschiedenen Kontinenten in heimischen Wohnzimmern als Haustier gehalten werden. Diese exotischen Tiere sind problemlos in Zoohandlungen aber auch in Baumärkten, bei Tierbörsen oder über das Internetportal zu erwerben. Die Einfuhr und Haltung von bedrohten Arten sowie besonders gefährlichen Tieren unterliegen bisher gesetzlichen Bestimmungen. Für Reptilien und einige andere Exoten gibt es keine behördliche Tierseuchenkontrolle.

Die Popularität bei diesen Tieren begründet sich darin, dass sie günstig in der Anschaffung sind, aufgrund der fehlenden Behaarung kein Allergierisiko darstellen und somit zu einem sorglosen und sehr engen Kontakt zwischen Mensch und Tier führt. Sie werden daher als „Spieltier“ vor allem von Kindern betrachtet.

Dem gegenüber steht jedoch viel Unwissenheit bei den Besitzern hinsichtlich der Gesundheitsgefahr für den Menschen. Ein hoher Anteil der Tiere (ca. 60 - 70 %) sind im Darmtrakt mit Salmonellen besiedelt. Das ist vorrangig bei Bartagamen und Schlangen der Fall. Hierzu gehören ebenso Schildkröten, Leguane, Chamäleons und Geckos. Eine Übertragung auf den Menschen kann durch direkten Kontakt zum Tier oder indirekt über kontaminierte Hände sowie Oberflächen und Gegenstände erfolgen. In den letzten Jahren ist eine Mehrzahl von Erkrankungen, die im

Zusammenhang mit diesen Tierkontakten stehen, bundesweit aber auch in unserem Landkreis registriert wurden. Betroffen sind vorrangig Risikogruppen, wie Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere, abwehrgeschwächte und ältere Menschen ab dem 60. Lebensjahr. Infolge dessen sollten in diesen Haushalten keine Reptilien gehalten werden oder nur unter strengen hygienischen Bedingungen.

Aus den vorgenannten Gründen wurden seitens des Robert-Koch-Institutes nachfolgende Maßnahmen zur Prävention erarbeitet.

1. Fachgerechte Aufklärung der Käufer und Besitzer von Reptilien und Amphibien
2. Beachten der Hygieneregeln beim Umgang mit den Tieren
3. Besondere Sorgfaltspflicht hinsichtlich der Händehygiene nach Tierkontakt sowie nach Reinigungsarbeiten und dem Entfernen von Exkrementen (Tragen von Haushaltshandschuhen)
4. Anwendung von Desinfektionsmitteln bei fäkalen Verunreinigungen
5. Kein Freilauf der Reptilien und Amphibien in den Wohnräumen, insbesondere im Küchenbereich
6. Reinigung der Terrarien und Aquarien einschließlich dazu gehörender Utensilien nicht in der Küche durchführen

Information aus den Schwangerenberatungsstellen des Gesundheitsamtes

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerenkonflikt, Mutterschaft und Familie

Unsere Angebote:

- Beratung bei Schwangerschaft in finanziellen und sozialen Not Situationen
- Beratung - Entscheidungshilfe im Schwangerschaftskonflikt
- Information zur Familienplanung und Verhütung

Schwangere in Not:

Die Stiftung des Freistaates Sachsen bietet die Möglichkeit, für Schwangere in Not eine einmalige finanzielle Hilfe zu gewähren. Diese finanzielle Unterstützung dient der Erstausrüstung für das Kind, z. B. erforderliches Mobiliar und Kleidung.

Die erste Konsultation bei der Antragstellung auf eine finanzielle Beihilfe muss telefonisch oder persönlich bis zur 20. Schwangerschaftswoche in der Beratungsstelle erfolgen.

Familien in Not:

Familien, die sich unverschuldet in einer Notlage befinden und alle gesetzlichen Leistungen zur Behebung der Notsituation ausgeschöpft haben, können in der Beratungsstelle Unterstützung erhalten. Die Beratungsstelle arbeitet nach dem Bestellsystem. Bitte rufen Sie an unter

Schwangerenberatungsstelle Karl-Marx-Str. 17

in Grimma 0 34 37/984-24 15 oder

Schwangerenberatungsstelle Stauffenbergstr. 4

in Borna 0 34 33/241-24 65.

Dipl. med. Silke Schäpling

Amt. Amtsleiterin Gesundheitsamt

Das Jugendamt informiert

Jugendhilfe im Strafverfahren (Jugendgerichtshilfe) als bewährte Pflichtaufgabe des Jugendamtes

Wenn Jugendliche Straftaten begehen, zweifeln viele Eltern an ihrer Erziehung und sorgen sich zudem um die Folgen für die weitere Entwicklung ihrer Kinder. Aber auch die Jugendlichen selbst haben Fragen, Unsicherheiten und Ängste. Solche Situationen treten weitaus häufiger auf als man gemeinhin glauben möchte. Wir wissen aus der kriminologischen Dunkelfeldforschung, dass fast jeder männliche Jugendliche schon einmal eine Straftat begangen und gegen eine Strafnorm verstoßen hat. Die meisten werden allerdings nicht angezeigt oder entdeckt. Nur ein Teil muss sich tatsächlich strafrechtlich verantworten.

Diese Jugendlichen und ihre Eltern werden mit der Polizei, der Jugendstaatsanwaltschaft, den Jugendgerichten und dem für Laien schwierigen Prozedere des Ermittlungs- und Strafverfahrens konfrontiert. Zu den Fragen nach Entwicklungsproblemen, Folgen für das weitere Leben, richtigen Erziehungsmaßnahmen, Motiven und Umständen der Tat und nach Möglichkeiten der Wiedergutmachung kommt die Unsicherheit im Verfahren hinzu.

Das Jugendamt stellt sich diesen Fragen. Es ist in dieser Situation ein wichtiger Ansprechpartner und Helfer, der unabhängig von der Justiz den Jugendlichen und ihren Eltern mit Unvoreingenommenheit begegnet. Das Jugendamt bietet Jugendhilfe im Strafverfahren oder nach dem herkömmlichen Begriff, Jugendgerichtshilfe, an. Im Landkreis Leipzig wird diese Aufgabe von sechs speziell qualifizierten SozialarbeiterInnen gelöst. Sie sind sowohl Jugendhilfe als auch Gerichtshilfe:

1. Als Jugendhilfe prüfen sie aus Anlass der ermittelten Straftat, ob bei dem jugendlichen Täter erzieherischer Bedarf oder Kindeswohlgefährdung vorliegt und sie leiten gegebenenfalls die notwendigen pädagogischen Maßnahmen ein. Sie beraten und begleiten die jugendlichen Straftäter und ihre Eltern, alles mit dem Ziel, Fehlentwicklungen zu korrigieren und der Wiederholung der Kriminalität die Grundlage zu entziehen. Diese Hilfe bieten sie vom Zeitpunkt der Ermittlung der Straftat bis zur Verurteilung, wenn notwendig bis zur Haftentlassung und Resozialisierung an. Für die Jugendlichen und ihre Eltern sind all diese Maßnahmen freiwillig.

2. Als Gerichtshilfe sollen sie das Gericht und die Jugendstaatsanwaltschaft pädagogisch beraten und dazu beitragen, im Jugendstrafverfahren die erzieherisch richtige, sich an der Persönlichkeit der Jugendlichen orientierende Entscheidung zu finden. Die SozialpädagogInnen der Jugendgerichtshilfe nehmen an den Hauptverhandlungen teil, geben Stellungnahmen ab und wachen danach über die Erfüllung der gerichtlichen Auflagen und Weisungen. Oft sind das sogenannte Arbeitsauflagen. 2009 vermittelten und kontrollierten die SozialpädagogInnen etwa 18.000 gemeinnützig zu verrichtende Arbeitsstunden.

Die Jugendgerichte sanktionieren jugendliche Straftäter mit

1. Erziehungsmaßregeln (Weisungen, Hilfen zur Erziehung),
2. Zuchtmitteln (Verwarnung, Auflagen, Jugendarrest) und
3. Jugendstrafe (Haft).

Insbesondere bei den Erziehungsmaßregeln halten die SozialpädagogInnen der Jugendgerichtshilfe die pädagogischen Angebote vor. Das sind Beratung, Betreuung/Erziehungsbeistandschaft, soziale Gruppenarbeit, Täter-Opfer-Ausgleich, Verkehrsunterricht, Unterbringungen in Einrichtungen u. a. Die notwendige Vielfalt kann nur in Zusammenarbeit von öffentlicher (Jugendamt) und freier Jugendhilfe (Vereine, Wohlfahrtsverbände) geleistet werden. Im Landkreis Leipzig bieten folgende freie Träger ambulante Maßnahmen der Jugendgerichtshilfe an:

- AWO Familienzentrum gGmbH in Grimma: Betreuung, sozialer Trainingskurs, Sozialberatung
- Caritasverband Leipzig e.V., Projekt KOMPASS in Borna: Betreuung, sozialer Trainingskurs, Täter-Opfer-Ausgleich, gemeinnützige Arbeit, Haftbetreuung
- DRK Kreisverband Muldental e.V. in Wurzen: Betreuung, Täter-Opfer-Ausgleich, gemeinnützige Arbeit, Sozialberatung
- Jugendhaus Leipzig e.V. in Leipzig: Betreuung, sozialer Trainingskurs, Anti-Gewalt-Kurs, Täter-Opfer-Ausgleich, Jugendberatung
- Messe-Verkehrswacht-Leipzig, e.V. in Leipzig und Fahrschule Janosch in Wurzen: Verkehrsunterricht
- Sportmobil-Springburg e.V. in Leipzig und mobil im Landkreis: Betreuung bei gemeinnütziger Arbeit

Ende des Jahres 2010 kommen die Arbeit und die Maßnahmen der Jugendhilfe im Strafverfahren auf den Prüfstand. Das Jugendamt wird dann dem Jugendhilfeausschuss des Kreistages den 3. Teil der Jugendhilfeplanung, Teilfachplan „Maßnahmen der Jugendgerichtshilfe“, zur Diskussion und Beschlussfassung vorlegen. Die freien Träger der Jugend(gerichts)hilfe haben bereits Ende 2009 eine Facharbeitsgruppe gebildet, um ihren Beitrag an der Planung leisten zu können. Sie bestimmen zurzeit die aus ihrer Sicht verbindlichen Qualitätsmerkmale der einzelnen Maßnahmen, ermitteln den Bedarf, stimmen ihre Angebote ab und bewerten sie, um abschließend der Verwaltung und dem Kreistag Vorschläge für die Planung vorlegen zu können.

Damit wird die vom Gesetzgeber als Pflichtaufgabe definierte Jugendhilfe im Strafverfahren im Landkreis Leipzig zum Bestandteil und Ergebnis eines demokratischen Prozesses und zum gesellschaftlichen Anliegen.

Die SozialpädagogInnen der Jugendhilfe im Strafverfahren sind im Jugendamt unter 0 34 33/2 41 23 40/23 41/23 42/23 43 und 0 34 37/9 84 23 45/23 46 zu erreichen. Sie geben gern Auskunft über die Erreichbarkeit der freien Träger der Jugend(gerichts)hilfe.

Thomas Pfeifer

Amtsleiter Jugendamt

Das Sozialamt informiert

Bewerbung um Stiftungspreis 2010: „Die seniorenfreundlichste Stadt: Aktivieren, integrieren und unterstützen“

bis 31. Mai 2010 möglich - Preissumme insgesamt 15.000 Euro

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft alle Kommunen, Institutionen, Vereine, Betreiber von Seniorenanlagen und vergleichbaren Einrichtungen auf, sich um den Stiftungspreis 2010 zu bewerben.

Preiswürdig sind Konzepte, die die Teilnahme von Senioren am öffentlichen Leben verbessern, altersgerechte Angebote machen, ihnen im All-

tag Unterstützung geben und zum generationenübergreifenden Miteinander beitragen. Dabei handelt es sich um Konzepte und Vorhaben, die bereits realisiert worden sind oder in naher Zukunft umgesetzt werden. Insgesamt ist eine Preissumme von 15.000 Euro ausgesetzt. Die Deutsche Bahn AG ist Förderer des Stiftungspreises.

Die Bewerbungen sind bis zum **31. Mai 2010** zu senden an:

Stiftung „Lebendige Stadt“
Saseler Damm 39
22395 Hamburg

Über die näheren Bestimmungen der Auslobung und die einzureichenden Unterlagen gibt die Stiftung weitere Informationen unter ihrer Internetseite unter <http://www.lebendige-stadt.de>.

Diese Bewerbungsformulare und Bestimmungen können aber auch beim Sozialamt der Landkreisverwaltung unter der Telefonnummer 0 34 33/241-2101 oder -2100 abgefordert werden.

Karina Kefler
Sozialamtsleiterin

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung informiert

Seenkatalog Mitteldeutschland 2010

Als komplett überarbeitete Neuausgabe ist der Seenkatalog 2010 erschienen. Die durch den Regionalen Planungsverband Westsachsen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern (Landkreise, Kommunen, Unternehmen, Verbände, Vereine, Behörden) erarbeitete Publikation stellt die 40 wichtigsten Standgewässer Mitteldeutschlands umfassend in Form von „Seeprofilen“ vor. Diese enthalten neben einer Luftbildkarte zahlreiche Daten und Fakten etwa zur Flutung und Wassergüte, zur Verkehrsanbindung, zu Nutzungen und Planungen sowie zu Ansprechpartnern. Neu entwickelt wurden die 30 Kurzprofile zu kleineren bzw. künftig entstehenden Gewässern. Übersichtskarten zur Mitteldeutschen Seenlandschaft sowie zum Gewässerverbund Region Leipzig ergänzen die Darstellung.

Die Broschüre umfasst 200 Seiten und wurde im Unterschied zur Erstausgabe im handlichen A4-Format herausgegeben. Sie kann durch Interessenten gegen Schutzgebühr (10,00 EUR zuzüglich Versandkosten, auch Abholung möglich) über die nachfolgenden Kontaktdaten bezogen werden.

Regionaler Planungsverband Westsachsen Regionale Planungsstelle Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig Tel.: (03 41)-2421-683 Fax: (03 41)-2421-316

E-Mail: wichert@rpv-westsachsen.de

Internet: www.rpv-westsachsen.de

Das Bauaufsichtsamt informiert

Mitmachen beim Denkmaltag

Ab sofort können historische Bauten und archäologische Ausgrabungen zum Tag des offenen Denkmals angemeldet werden.

Dazu ruft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als bundesweite Koordinatorin der Aktion auf. Das Motto des diesjährigen Denkmaltags am 12. September „Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr“ ist weit gefasst. Gezeigt werden können Bahnhöfe, Kaufmannshäuser, Straßen, Kanäle, historische Verkehrsmittel wie auch historische Orte der Migration und kulturellen Begegnung. Auch Denkmale, die nicht unbedingt zum Motto passen, dürfen gerne am Tag des offenen Denkmals gezeigt werden.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai! Nähere Informationen und kostenfreie Werbematerialien erhalten Sie unter <http://veranstalter.tag-des-offenen-denkmals.de/mitmachen/>.

Karin Wagner
Amtsleiterin Bauaufsichtsamt

Der Landkreis Leipzig besetzt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Tierärztin/Tierarzt

im Sachgebiet Tierschutz und Arzneimittelüberwachung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes.

Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Tierschutzüberwachung, in deren Rahmen die landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Gebiet des Tierschutzes, des Arzneimittelrechts sowie der Tierseuchenprophylaxe kontrolliert und angeleitet werden. Neben der Überwachung von Ausstellungen und Auktionen, der Zertifizierung und Attestierung sind Tierhalter zu beraten sowie Bescheide und amtliche Verfügungen zu erlassen. Die Überwachung des Verkehrs mit Arznei- und Betäubungsmitteln in Tierarztpraxen bzw. Betrieben komplettiert den Aufgabenbereich. Bewerber/-innen für diese Tätigkeit müssen die Approbation als Tierärztin/Tierarzt nachweisen.

Als persönliche Eigenschaften erwarten wir von den Bewerber/-innen für diese Stelle Verantwortungs- und Entscheidungsfähigkeit, ein ausgeprägtes Problemlösungsverhalten, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie Leistungsbereitschaft. Die Bewerber/-innen müssen über sichere PC-Kenntnisse im Office-Paket verfügen und im Besitz eines PKW-Führerscheins sein. Die Nutzung des Privat-PKW für dienstliche Zwecke ist erforderlich.

Die Stelle ist in Teilzeit mit 20 Wochenstunden und zunächst befristet bis 31.10.2010 zu besetzen mit der Option der Verlängerung. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 13 (Vergütungsgruppe II BAT-O). Der Dienstort ist Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis zum **31.03.2010** an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna. Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



Bekanntmachung

Beschluss des Kreistages 2010/018

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten des Landkreises Leipzig

Auf der Grundlage des § 23 Absatz 3 Schulgesetz des Freistaates Sachsen (SchulG) vom 16. Juli 2004 (GVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866) hat der Kreistag in seiner Sitzung am 24.02.2010 folgende Änderungssatzung zur Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten des Landkreises Leipzig (Schülerbeförderungssatzung) beschlossen:

§ 1

Änderungen der Schülerbeförderungssatzung

(1) Der § 13 erhält folgende Fassung:

„§ 13 - Eigenanteilsspflicht von Personensorgeberechtigten oder Schülern

- (1) Zu den notwendigen Beförderungskosten ist je Beförderungsmonat von den Personensorgeberechtigten oder Schülern ein Eigenanteil von 10,00 EUR für alle Schüler der Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, Förderschulen und berufsbildenden Schulen zu entrichten.
- (2) Nehmen Schüler ein Jahresabonnement in Anspruch, beträgt der Eigenanteil 100,00 EUR. Für Schüler, die mit Schülerfahrzeugen befördert werden, gilt die gleiche Rabattierungsregel.
- (3) Der Eigenanteil wird mit Bescheid festgesetzt und ist nach Bekanntgabe des Bescheides und als Voraussetzung für den Erhalt der Fahrkarte bzw. des Berechtigungsausweises als Einmalbetrag zu zahlen.“

(2) Der § 14 erhält folgende Fassung:

„§ 14 - Befreiung vom Eigenanteil

- (1) Entrichtet eine Familie für zwei Schüler Eigenanteile, sind alle weiteren Geschwister von der Zahlung des Eigenanteils befreit.
- (2) In besonders gelagerten Einzelfällen, insbesondere wenn die Erhebung von Eigenanteilen aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse der Personensorgeberechtigten und des Schülers eine unbillige Härte darstellen würde, kann eine Befreiung vom Eigenanteil erfolgen.
Erhalten Personensorgeberechtigte oder Schüler bei Antragstellung Leistungen nach dem Dritten und Vierten Kapitel des Sozialgesetzbuches SGB XII (Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherungsempfänger) oder nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), so erfolgt die Befreiung von den Eigenanteilen für ein Schuljahr.
Der Antragsteller hat grundsätzlich den Nachweis über die Bedürftigkeit zu erbringen. Hierzu ist der entsprechende aktuelle Bescheid des jeweils zuständigen Leistungsträgers bei Antragstellung als Kopie vorzulegen.“

(3) Der § 13 - Ergänzende Richtlinien - wird zu § 15.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten des Landkreises Leipzig tritt am 01.07.2010 in Kraft.

Borna, 24.02.2010

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung

Der Kreistag des Landkreises Leipzig hat in seiner Sitzung am 24.02.2010 die vorstehende Satzung beschlossen. Die Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht

werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden ist;
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLKrO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Borna, den 25.02.2010

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

Öffentliche Bekanntmachung von Schutzwald

Das Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt, Sachgebiet Forst und Jagd, gibt auf Grund von § 29 Abs. 4 Satz 3 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992, rechtsbereinigt mit Stand vom 13. August 2009 ortsüblich bekannt, dass nachfolgend aufgeführte Flurstücke ganz oder teilweise die Eigenschaft eines Waldes als Schutzwald nach § 29 Abs. 1 SächsWaldG (im folgenden Bodenschutzwald genannt) besitzen:

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Böhlen:

Gemarkung Böhlen:

179/6, 179/7, 216/5, 216/6, 366, 367/1, 368/1, 369/1, 369/2, 370/1, 370/4, 371, 372/1

Gemarkung Gaulis:

189/1

Gemarkung Zeschwitz:

1/22, 1/24

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Borna:

Gemarkung Borna:

903/1, 904/2, 905/2, 907/1, 1310, 1311, 1312, 1550/2, 1556/2, 1556/10, 1556/74, 1556o, 1556p, 1556q, 1556r, 1556s, 1556t, 1556u, 1556v, 1556w, 1557/2, 1557/4, 1557/5, 1557/9, 1557c, 1557d, 2002/1, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024/1, 2031, 2059/1, 2068/1, 2068/7, 2068/8, 2068/9, 2068a, 2081/2, 2083, 2084, 2092/1, 2093/1, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2164a, 2164b, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2403/12, 2427

Gemarkung Eula:

161/1

Gemarkung Gestewitz:

56/1, 57/1, 58/1, 58/4, 59/1, 60/1, 117, 118/1, 119/1, 120/1, 122, 123/1, 125/1, 126/1, 127/1, 128, 234/1, 236/1, 239, 240/1, 241/1, 243, 244/1, 245

Gemarkung Haubitz:

26/3, 27/1, 30/1, 31/1, 32/5, 46/1, 48/1, 52/1, 54/1, 59/1, 64/1, 65/1, 66/1, 71/1, 75/1, 76/1, 77/1, 82, 85, 86/1, 87/1, 88, 89, 91, 96, 98/1, 100, 101, 103, 104

Gemarkung Neukirchen:

267, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 281, 282/3, 282/4, 283, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 297, 298/1, 299/4, 299/6

Gemarkung Zedtlitz:

482, 483/4, 542/1, 543/4, 544/4, 545, 546, 547/4, 548/5, 549, 550/1, 553/5, 555/1, 556/5, 557/12, 562/1, 574/10, 574/9, 586/1, 601, 602, 607/2, 643b, 643e, 644a, 644b, 653/4, 653/5

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Colditz:

Gemarkung Colditz:

227e, 1133, 1137/1, 1150/1, 1151, 1200/1, 1268, 1269, 1270

Gemarkung Lastau:

75/1, 246, 293/1,

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Espenhain:**Gemarkung Espenhain:**

87/171, 204

Gemarkung Mölbis:

100/8, 117/13, 117/38, 291/1, 310, 513, 514, 515/2, 604, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 623

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Frohburg:**Gemarkung Bubendorf:**

50/1, 53/1, 62/1, 77/3, 78/2, 78/3, 78/4, 78/9, 83/2, 84, 85/1, 86/2, 87/1, 89/5, 90/1, 183/1, 186/3, 193/1, 194/1, 194/2, 195/2, 214/3, 215/3, 216/3, 217/3, 218/5, 219/5, 220/2, 327

Gemarkung Nenkersdorf:

324/1

Gemarkung Schöna:

239, 255/1, 255/2, 256, 258/1, 258/2, 279, 279/1, 279/2, 279b, 280/1, 280/2, 281, 282/1, 282/2, 293/1, 293/2, 296, 298, 299, 301/1, 310/1, 311, 312, 313/1, 318/1, 319, 320, 321/1, 321/2, 327/1, 327/2, 328, 331, 332/1, 333, 334/1, 334/2, 334/3, 339, 343, 344, 345, 346/1, 346/3, 346/4, 346/5, 349/3, 349/4, 351/3, 351/4, 355, 356, 357, 359, 362/3, 362/4, 364, 365, 366/3, 366/4, 368/4, 370, 372, 374/4, 376/4, 378, 380, 387, 388, 394, 396, 403/1, 406, 409/1, 413/1, 416/9, 419/1, 419/2, 424/1, 426/1, 431/1, 433/1, 439/1, 444/1, 453/1, 458/1, 464/1, 466/1, 472/1, 474/1, 480/1, 484, 485, 491, 493, 494, 500/1, 500/2, 503, 504, 505, 512, 515, 544, 545/2, 545/3, 550, 551/3, 551/10,

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Grimma:**Gemarkung Döben:**

1/1, 1/2, 1/3, 1a, 1f, 163b, 164/1, 169/1, 172/5, 406, 407, 408, 410c, 410d, 410e, 410f, 410g, 410h, 410i, 410k, 410l, 410m, 410n, 410o, 410p, 410q, 410r, 410s, 410t, 410u, 410v, 410z, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498/1

Gemarkung Grimma:

618/1, 619/1, 620/7, 620/32, 1374/5, 1835/1, 1835/4, 1835/5, 1835/6, 1835f, 1835h, 1835i, 1835k, 1835n, 1838, 1871/17, 1872a, 1879/4, 1883/2, 1883/3, 1883/4, 1942/1, 1946, 1947/18, 1947/19, 1947/2, 1949, 1950, 1956/1, 2666/6, 2689/1, 2691/1, 2692, 2728

Gemarkung Höfgen:

114/1, 115/1, 115/2, 116, 123, 125,

Gemarkung Hohnstädt:

42/3, 514/2, 515/2, 516/1, 516/2, 516/4, 516/5, 517, 521, 541/1, 541/2, 575/2, 575/5, 575/6, 580/2, 775/1, 776, 779, 781/2, 782, 783, 784, 785, 787, 788, 792/1

Gemarkung Kaditzsch:

92/1, 94/9, 97/10, 97/11, 97/12, 97/13, 97/4, 97/5, 97/6, 97/9, 98/1, 98/4, 98/5, 98/6, 98/7, 98/8, 126, 126/1, 172, 178/4, 184/2, 185/1, 185/2

Gemarkung Neunitz:

124a, 125/2, 127/3, 135, 140, 143, 146, 148, 151, 152, 155, 157, 167, 169, 172, 173, 175, 178, 181/1, 198/12, 201, 203, 208, 211/1

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Groitzsch:**Gemarkung Audigast:**

170/7, 170/8, 170/10, 170/11, 226, 282o

Gemarkung Berndorf:

23/19

Gemarkung Brösen:

169/2, 241, 242, 256f, 256g, 267, 275, 276, 278

Gemarkung Großwischstauden:

92, 166, 183/1, 184/1, 212, 222, 223, 224, 228, 229, 231/2, 232

Gemarkung Hemmendorf:

22/2

Gemarkung Käferhain:

1, 3/1, 4/1

Gemarkung Kleinwischstauden:

82

Gemarkung Kobschütz:

53/2, 53/4, 53/5, 53/6, 64, 65, 66/5

Gemarkung Maltitz:

2/1, 14, 15, 16, 19/1, 20/1, 21/1, 22/2, 23/3, 24/4, 24/5, 29/2, 29/4, 108, 109, 110, 111/1, 112/1, 113/1, 116/2, 116/3, 117/2, 119/1, 120/2, 123/1, 124/3, 125/3, 129, 130/2, 130/7, 130/9, 130/10

Gemarkung Methewitz:

73/2, 73/3, 74/1, 75, 76, 77, 78/2, 79/2, 79/4, 80/2, 80/4

Gemarkung Schnaudertrebnitz:

47/6, 47/9, 47/10, 47/11, 47/13

Gemarkung Zschagast:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 6a, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 42, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 52a, 53, 54, 55, 56, 57/2, 57/3, 58/1, 60/3, 61/2, 62/2, 64/2, 65/2, 70/2, 70/3, 70/6, 71/1, 71/2, 72, 74, 75

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Großbothen:**Gemarkung Schaddel:**

1, 129, 141, 143, 160/1

Gemarkung Sermuth:

141, 144, 146, 146/1, 146/2, 147, 152a, 153, 155, 844, 863, 864, 866/3, 867, 868, 869, 883, 884, 885, 948

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Großpösna:**Gemarkung Göltzschen:**

1/9, 113/2, 113a, 122/2, 123, 124, 125, 126/2, 129, 130, 131, 133, 134/1, 135/1, 175, 182, 183, 188, 209, 210, 211, 213/1

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Kitzen:**Gemarkung Scheidens:**

14/4, 28/5, 28/32, 28/33, 35/1, 37/12, 50/7, 50/8, 50/9, 50/10, 128/7, 128/8

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Kitzscher:**Gemarkung Dittmannsdorf:**

150/5, 163/1, 163a, 169, 170/1, 170e, 170g, 171, 173, 174/1, 174/2, 175, 176, 179, 180, 181, 182, 183/1, 187/1, 188/1, 189/1, 190/1, 191, 196, 197, 199, 200/1

Gemarkung Kitzscher:

966/1, 966/4, 967, 968, 970/2

Gemarkung Thierbach:

399

Gemarkung Trages:

72/1, 72/3, 72/4, 72/5, 72/6, 73, 74/2, 75, 76, 100/2, 100a, 101, 102, 103/1, 104, 432

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Kohren-Sahlis:**Gemarkung Gnadstein:**

375, 376, 377, 378, 379, 380, 382, 383, 384, 385a, 385b, 387, 388, 390, 394, 395, 396, 397, 398, 486, 539

Gemarkung Kohren-Flur:

35, 36, 258, 259, 260, 261, 264

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Markkleeberg:**Gemarkung Auenhain**

10/13, 10/17, 13/1

Gemarkung Crostewitz:

1/1

Gemarkung Markkleeberg:

155/16, 158/1, 158f, 158h, 158i, 279/3, 281/1, 722/9, 722/11, 722/12, 722/15, 722e, 722g

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Markranstädt:**Gemarkung Markranstädt:**

430/27, 430/43, 1215, 1216, 1218/2, 1218/4, 1218/5

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Nerchau:**Gemarkung Golzern:**

63/1, 64a, 65, 276, 285/1, 292, 293, 294, 295, 301, 302, 343/1, 344

Gemarkung Schmorditz:

62, 114/1, 115, 116, 117, 147, 148/3, 149/3, 150, 151/3, 152, 153/3, 154/1, 155/1, 156/1, 158, 159

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Neukieritzsch:**Gemarkung Hain:**

71/1, 72, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 242, 243, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 254, 255, 256, 260, 267, 268, 269, 269a, 270/1, 271, 279/1, 280, 281, 285, 325/2, 327

Gemarkung Kieritzsch:

233/3, 233/5, 233/6, 261, 435/5

Gemarkung Kleinzöschen:

1/4

Gemarkung Lippendorf:

1/111, 3, 4, 5, 6, 14/1, 97/15, 97/30, 97/31, 108/10

Gemarkung Medewitzsch:

190/1, 196c

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Pegau:**Gemarkung Carsdorf:**

367/2

Gemarkung Großstorkwitz:

345/4, 345/7, 424/3, 424/4, 424/5, 424/7, 424/9, 449/1

Gemarkung Stöntzsch:

1/2, 331/2, 331/10, 331/11

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Regis-Breitungen:**Gemarkung Breitingen:**

609/19, 609/23, 609/24, 609/25

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Rötha:**Gemarkung Kreudnitz:**

42, 48, 51, 52, 55, 56, 56a, 58/1, 59/1, 60/1, 61b, 61c, 62, 63/1, 100, 160, 188, 190, 202a, 203, 204, 205, 206, 220/1, 221/1, 221/3, 222a, 222b, 223

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Thümlitzwalde:**Gemarkung Keiselwitz:**

182, 183, 185, 230, 232, 253, 254

Gemarkung Seidewitz:

51, 55, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 170, 177, 182/2

Gemarkung Thümlitzwald:

37, 58, 69, 71, 72

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Zschadraß:**Gemarkung Bockwitz:**

128/1

Gemarkung Collmen:

60, 112/2, 138, 211, 212a, 215, 216, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227/1, 227/2, 227/3, 229, 231

Gemarkung Erlbach:

382, 397, 398, 550, 551, 560a, 561, 569, 572, 587, 588, 591, 592, 603, 605, 606, 607, 613, 615, 616, 618, 620a, 620b, 624, 628, 655b, 656a, 657a, 715, 720, 721, 723, 724, 725, 728, 731, 732, 733, 734, 735, 739, 742, 743, 751, 752, 753, 755, 762

Gemarkung Erlin:

53/1, 53/2

Gemarkung Hausdorf:

122/4, 145, 146, 160, 166/2, 182

Gemarkung Koltzschen:

86, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 97, 102, 103, 104, 107, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 123, 128, 131, 132, 133, 134, 136, 137, 138, 190, 191, 193, 194, 195, 196, 197, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 208, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 257, 265, 266, 268, 276, 278, 296, 298, 299, 300, 302, 303, 314, 376, 377, 378, 379, 381, 385b, 395, 403, 410/2, 426

Gemarkung Maaschwitz:

63/3

Gemarkung Meuselwitz:

86, 93, 94

Gemarkung Podelwitz:

249/1, 261

Gemarkung Skoplau:

19, 22, 92, 95, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115

Gemarkung Tanndorf:

135/1, 135/2, 145/18

Gemarkung Terpitzsch:

121, 122, 133, 138, 139, 141, 143, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 206, 212/3, 213

Gemarkung Zollwitz:

305, 306

Gemarkung Zschadraß:

90/1, 96, 96/3, 99a, 103/2, 103/3, 103/4

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Zwenkau:**Gemarkung Imnitz:**

319/1

Gemarkung Kleinstorkwitz:

100, 101, 103/1, 103/2, 104/1, 104/2, 104/3, 104/4, 109/1, 109/2, 110/1, 110/2, 113/1, 113/2, 115/1, 115/2, 117/1, 117/2, 120/2, 120/4, 121, 170, 171

Gemarkung Kotzschbar:

267/2, 267/7, 268, 269/1, 269/2, 273, 299

Gemarkung Löbschütz:

269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 282, 283, 284, 285, 556, 557, 558

Gemarkung Rüssen:

159, 160, 173, 174, 175, 177, 178, 179, 181, 190, 192/2, 199/2, 203, 205, 208, 216, 219, 220, 250/1, 251/1, 285, 289, 293, 299/2, 300

Gemarkung Tellschütz:

165/3, 175/1

Die Bewirtschaftungsvorschriften nach § 29 Abs. 4 und 7 SächsWaldG finden für die bezeichneten Flächen Anwendung.

Schutzwald im Sinne von § 29 Abs. 1 SächsWaldG ist Wald auf erosionsgefährdeten Standorten, insbesondere auf rutschgefährdeten Hängen, auf felsigen oder flachgründigen Steilhängen oder auf Flugsandböden. Der Waldbesitzer hat gemäß § 29 Abs. 4 SächsWaldG diesen Schutzwald so zu behandeln, dass eine standortgerechte ausreichende Bestockung erhalten bleibt und ihre rechtzeitige Erneuerung gewährleistet ist. Die Forstbehörde kann nach Anhörung des Waldbesitzers Bewirtschaftungsmaßnahmen im Einzelfall anordnen. Die Eigenschaft eines Waldes als Schutzwald in diesem Sinne ist durch die Forstbehörde ortsüblich bekannt zu machen. Im Schutzwald bedarf, abweichend von § 19 Abs. 3 SächsWaldG jeder Kahllieb, unbeschadet von § 19 Abs. 6 SächsWaldG der Genehmigung der Forstbehörde. Sonstige Vorschriften über Schutzwald bleiben unberührt. Der Schutzzweck ist im Bodenschutzwald vorrangig zu erfüllen. Eine wirkungsvolle und nachhaltige Standortsicherung kann grundsätzlich nur durch eine dauerhafte Bestockung und Durchwurzelung des Waldbodens gewährleistet werden. Die Abgrenzung des Bodenschutzwaldes ist auf gesonderten Bodenschutzwaldkarten dargestellt. **Die Bodenschutzwaldkarten sowie die dazu gehörigen Flurstücksverzeichnisse der betroffenen Flurstücke liegen in der Zeit vom 22.03.2010 bis einschließlich 21.04.2010 aus und können während der angegebenen Zeiten von jedermann eingesehen werden bei:**

Landratsamt Landkreis Leipzig
Umweltamt, Sachgebiet Forst und Jagd
Karl-Marx-Straße 22, Haus 3, Zimmer 218
04668 Grimma

Auslegungszeiten:
Montag 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Im Anschluss an die Auslegung können die Bodenschutzwaldkarten einschließlich der Flurstücksverzeichnisse nach terminlicher Absprache beim Umweltamt des Landkreises Leipzig, Sachgebiet Forst und Jagd, Tel. 03437 / 984 1964, eingesehen werden.
Hinweise zur Behandlung und Bewirtschaftung der Flächen im Privatwald werden im Rahmen der kostenlosen Beratung vom jeweils zuständigen Forstrevierleiter des Staatsbetriebes Sachsenforst Forstbezirk Leipzig erteilt. Auskünfte und Kontakt zum zuständigen Revierleiter erhalten Sie über das Sekretariat des Forstbezirkes Leipzig unter der Tel. - Nr. 0341 / 860 80 10.

Grimma, den 20.03.2010

Dr. Lutz Bergmann
Amtsleiter

Landkreis Leipzig
Landratsamt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Grimma

Gemarkung Beiersdorf: 1/1, 1/2, 2, 3/2, 3/3, 3/5, 5, 8, 9, 10, 44/2, 84/7, 88/3, 88/5, 93/1, 94, 97, 97a, 97b, 98, 104/6, 104/10, 104/12, 104/18, 104/19, 104/37, 105h, 105k, 144, 144/3, 144b, 151/2, 151/3, 151a, 153, 155/43, 156/2, 157/1, 157/8, 282,

Art der Änderungen:

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz.

Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem

23.03.2010 bis zum 22.04.2010

in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes

Leipziger Straße 67, 04552 Borna

in der Zeit

Dienstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Borna, den 23.02.2010

gez. *Leberecht*

Sachgebietsleiter

Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung von gefährlichen Gütern nach § 35 Abs. 3 GGVSEB vom 01.03.2010

Gemäß § 35 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 2 der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt - GGVSEB, BGBl. I S. 1389 vom 17. Juni 2009) in der derzeitig gültigen Fassung wird hiermit der unter Nr. 2 dargestellte Fahrweg im Bereich des

Landkreises Leipzig

für die Beförderung der unter Nr. 1 aufgeführten gefährlichen Güter bestimmt.

1. Bezeichnung der Güter

- Entzündbare flüssige Stoffe der Klasse 3 (Unterabschnitt 2.2.3.1. ADR), welche in der Anlage 1 Tabelle 4 GGVSEB benannt sind, und

- Stoffe der Klasse 2, welche in der Anlage 1 Tabellen 2.1. und 2.2. aufgeführt sind.

2. Fahrweg**2.1. Allgemeines**

Der Fahrweg setzt sich aus dem Positivnetz (Nr. 2.2.) gehörenden Straßen und soweit erforderlich aus den sonstigen geeigneten Straßen zusammen.

Straßen des Negativnetzes (Nr. 2.3) sind vom Fahrweg ausgeschlossen, es sei denn, dass eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 vorliegt.

Bei Beantragung einer Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 Nr. 11 bei der unteren Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Leipzig, sind die Fahrziele im Antrag konkret zu benennen.

2.2. Positivnetz

Die unter Punkt 1 benannten gefährlichen Güter sind gemäß § 35 GGVSEB auf Autobahnen zu befördern.

Neben den Autobahnen gehören zum Positivnetz:

außerhalb geschlossener Ortschaften:

autobahnähnlich ausgebaute Straßen (Straßen mit mehreren Fahrspuren für eine Richtung mit oder ohne Mittelstreifen)

Bundesstraßen

B 2	von Stadt Leipzig/Große Kreisstadt Markkleeberg bis Elstertrebnitz zur Landesgrenze Sachsen-Anhalt
B 6	von Stadt Leipzig bis Kreisgrenze Nordsachsen (Kühren-Burkartshain)
B 7	von Landesgrenze Thüringen - Eschfeld bis Kreisgrenze Landkreis Mittelsachsen
B 87	von Stadt Leipzig (Miltitz) bis OL Döhlen Landesgrenze Sachsen-Anhalt
B 93	von Borna bis Thraßna bis Landesgrenze Thüringen
B 95	von Großdeuben bis B 176 bis Pflug Landesgrenze Thüringen
B 107	von Kreisgrenze Nordsachsen bis B 6 (Altenbach), von Bennwitz bis Kreisgrenze Mittelsachsen
B 107n	von B 107 (Hohnstädt) bis S 11 (Grimma)
B 176	von B 2 Pegau bis B 93 (Borna), von B 95 (Borna) bis Kreisgrenze Mittelsachsen
B 186	von Kreisgrenze Nordsachsen bis Kulkwitz/Stadt Leipzig - OL Knautnaundorf bis B 2 - OL Löbschütz

den Bundesstraßen durch diese Allgemeinverfügung gleichgestellte Ergänzungsstrecken

S 11	von Bad Lausick bis Grimma
S 19	von S11 Eilenburg bis S 11 Wurzen - B 6
S 36	von S 38 Ragewitz bis Kreisgrenze Mittelsachsen
S 38	von Stadt Leipzig bis B 107n (Grimma), von S11 (Grimma) bis Kreisgrenze Nordsachsen
S 43	von S 38 Großpöna bis S 45 Brandis
S 45	von B 6 (Machern) bis S 38 (Parthenaue)
S 46	von Stadt Leipzig bis S 43 Naunhof, von S 43 (Naunhof) bis S 49 (Parthenstein)
S 48	von B 95 bis B 176 Bad Lausick
S 49	von S S 45 (Parthenstein) bis S 38 Pomßen, von S 38 (Pomßen) bis S 11 (Bad-Lausick), von S 11 (Bad-Lausick) bis B 176 (Bad-Lausick, von B 176 bis Kreisgrenze Mittelsachsen
S 50	von B 93 Borna bis Landesgrenze Thüringen
S 71	von B 2 (Zenkau) bis B 176 (Neukieritzsch)
S 242	Von Stadt Leipzig bis B 95 (Esenhain), von B 176 (Flößberg) bis B 7 (Geithain), von B 7 Geithain bis Kreisgrenze Mittelsachsen

2.3. Negativnetz

Zum Negativnetz gehören:

Straßen, die mit **Vorschriftzeichen 261** oder **269 StVO** gekennzeichnet sind.

	Straße von	bis	Sperrstrecke	VZ der StVO
1	S 11	Abzweig S19 Eilenburg	Nischwitz	261
2	K 8302/ K 7902	Bad Lausick	Prießnitz	261
3	K 8319	Wurzen	Nemt	261
4	S 11	Wurzen	Abzw. komm. Str. Nemt	269
5	K 8333	Abzweig S 38	Göttwitz	269
6	K 8340	Podelwitz	Sermuth	269
7	K 8364	Ammelshain	Naunhof	269
8	Komm. Str.	Golzern -Muldebrücke	Bahren	269
9	B95	Frohbürg/Bubendorf	K 7990 und	269
	S11	Nenkersdorf	B 95 Frohbürg	
10	K 8361/ K 8360	Threna	Belgershain	261
	K 7902/ K 8302	Köhra	Belgershain	261
		S 242	B 176	
12	K7933	S 242	OL Elbisbach	
13	K 7933	S 242	OL Hopfgarten	269
14	komm. Str.	von OL Rathendorf	OL Narsdorf	269
	K7943	K7940	K 7938	

Empfohlene Umfahrung (siehe auch 2.2)

- zu 1. S1 9 Eilenburg - Böhlitz - Wurzen
- zu 2. B 176 Richtung Borna - S 11 - S 42
- zu 3. Wurzen - B 6 - Birkenhof - Burkartshain (K 8313)
- zu 4. Wurzen - B 6 - B 107 - Trebsen
- zu 5. S 38 - Richtung Grimma S 36 - Richtung Leisnig
- zu 6. K 8343 Zschadraß - S 44 Colditz
- zu 7. Naunhof nur mit Ausnahmegenehmigung erreichbar
- zu 8. Golzern - S 11 - Grimma - B 107 - Richtung Trebsen - Abzweig komm. Str. Richtung Bahren
- zu 9. B 95 (nördl.) - B 176 - S 242 oder
B 95 (nördl.) - K 7933 - S 242 - K 7990 oder
B 95 (südl.) - B 7 - K 7938 - K 7990 - S 242 - B 176 - B 95
- zu 10. nur mit Ausnahmegenehmigung erreichbar
- zu 11. B 176 - nördl. Richtung - (S11, K 8302) oder
S 242 - S 11 - B 176 - nördl. Richtung
- Zu 12./
13 S 242 - K7990 - K 7933 - nördl. Richtung oder
176 - (S 242 - S 11 - B 176) - nördl. Richtung

2.4. Sonstige geeignete Straßen

Dem Fahrweg können auch sonstige geeignete Straßen zugeordnet werden, wenn das Ziel auf anderen Straßen des Positivnetzes nicht erreichbar ist.

Sonstige geeignete Straßen werden auf ihrem kürzesten Weg in den Fahrweg einbezogen (sonstige Straßen sind nur geeignet, wenn sie dem Sicherheitsbedürfnis nach GGVSEB entsprechen). Im Einzelfall sind Verkehrssituation und Witterungsverhältnisse in Betracht zu ziehen. Straßen mit dem **Richtzeichen 354 StVO** sind möglichst von der Zuordnung als sonstige geeignete Straße **auszunehmen**. Innerhalb des Negativnetzes ist eine Einzelfahrwegregelung zu beantragen (siehe 2.1.)

3. Benutzung des Fahrweges

3.1. Autobahnen

Die gefährlichen Güter sind gemäß § 35 Abs. 2 GGVSEB grundsätzlich auf Autobahnen zu befördern.

Die Verbotsstrecken gemäß § 1 Abs. 2 und 3 der Verordnung zur Erleichterung des Ferienreiseverkehrs auf der Straße (Ferienreiseverordnung, BGBl. S. 2546 vom 13. Mai 1985) in ihrer jeweils gültigen Fassung sind zu beachten.

3.2. Fahrwege außerhalb geschlossener Ortschaften

Außerhalb geschlossener Ortschaften sind für die Fahrt von der Beladestelle zu der Beladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle bzw. von der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle bis zur Entladestelle des Positivnetzes in der folgenden Rangfolge zu benutzen:

- autobahnähnlich ausgebaute Straßen
- Bundesstraßen
- den Bundesstraßen durch diese Allgemeinverfügung gleichgestellte Ergänzungsstrecken (ggf. bestimmte Staatsstraßen oder Kreisstraßen)

Die ranghöhere Straße ist auf dem kürzesten Weg anzufahren und bis zum Erreichen der nächst höheren Straßenklasse zu nutzen. Soweit geschlossene Ortschaften auf Umgehungsstraßen umfahren werden können, sind diese zu nutzen.

3.3. Fahrweg innerhalb geschlossener Ortschaften

Zum Erreichen bzw. Verlassen von Ent- bzw. Beladestellen innerhalb geschlossener Ortschaften sind Vorfahrtstraßen (Richtzeichen 306 StVO) zu benutzen.

Liegen die Ent- und Beladestellen nicht an diesen Straßen, sind die Ent- und Beladestellen auf dem kürzest möglichen Weg auf sonstigen geeigneten Straßen (s. Nr. 2.4.) anzufahren und zu verlassen.

Der Durchgangsverkehr muss, soweit ein Umfahren nicht möglich ist (s. Nr. 3.2.), auf den ranghöchsten Straßen des innerörtlichen Positivnetzes fahren.

3.4. Umwegregelung auf sonstigen geeigneten Straßen

Hat der Fahrweg zur Entladestelle über die Strecke des Positivnetzes und über die sonstigen geeigneten Straßen (s. Nr. 2.4.) eine mehr als doppelte Entfernung gegenüber dem kürzesten Weg auf sonstigen geeigneten Straßen, so kann dieser kürzeste Weg gewählt werden.

4. Beschreibung des Fahrweges für den Fahrzeugführer

4.1. Außerörtlicher Fahrweg

4.1.1. Beschreibung

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person **hat den** außerörtlichen **Fahrweg** nach dieser Allgemeinverfügung, z. B. durch farbliche Kennzeichnung in der entsprechenden Straßenkarte oder durch namentliche Auflistung der Straßen bzw. Straßenabschnitte in der Reihenfolge ihrer Benutzung **schriftlich zu beschreiben** (als Straßenkarten genügen die gültige Fassung einer handelsüblichen Straßenkarte oder eine davon gefertigte Kopie, wenn diese den Fahrweg zweifelsfrei erkennen lassen).

4.1.2. Abweichung aus unvorhersehbaren sonstigen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus nicht vorhersehbaren Gründen von dem nach 4.1.1. beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich, spätestens jedoch nach Erreichen eines geeigneten Halte- bzw. Parkplatzes, den von der Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg einzuzichnen bzw. aufzuschreiben.

4.1.3. Abweichung aus betrieblichen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus nicht vorhersehbaren betrieblichen Gründen von dem nach 4.1.1. beschriebenen Fahrweg abweichen, ist ihm vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geändertem, geeigneten Fahrweg zu übermitteln. Der Fahrzeugführer hat den geänderten Fahrweg in der Fahrwegbeschreibung nach 4.1.1 vor der Fortsetzung der Fahrt einzutragen.

4.2. Innerörtlicher Fahrweg

Der innerörtliche Fahrweg gilt als beschrieben, wenn sich das Fahrzeug auf dem nach Nr. 2 und 3 beschriebenen Netz befindet. Reichen die Kenntnisse des Fahrzeugführers hierüber nicht aus, hat ihm der Beförderer auf seine Aufforderung hin den innerörtlichen Fahrweg als Straßenkarte oder als Auflistung der geeigneten Straßen zu übergeben (zu Straßenkarte s. a. Nr. 4.1.1.).

4.3. Mitführungspflicht

Die Fahrwegbeschreibung und die Allgemeinverfügung sind dem Fahrzeugführer vor Antritt der Fahrt auszuhändigen. Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrzeugführer in den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung dieser Allgemeinverfügung vor der jeweils ersten Beförderung einzuweisen.

4.4. Aufbewahrungspflicht

Die Unterlagen nach den Nummern 4.1. bis 4.3. sind vom Beförderer mindestens ein halbes Jahr aufzubewahren.

5. Übergangsregelungen an den Landesgrenzen

Bei Beförderungen aus dem Ausland ist ab Grenzübergang oder aus einem anderen Bundesland ab der Landesgrenze das Positivnetz zu nutzen. Ist dies nicht unmittelbar möglich, ist das Positivnetz auf dem kürzesten Weg, ggf. auf sonstigen geeigneten Straßen (Nr. 2.4.) anzufahren.

6. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 37 GGVSEB als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

7. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt mit Wirkung zum 01.05.2010 in Kraft. Mit Rechtskraft dieser Allgemeinverfügung treten die Allgemeinverfügungen des Muldentalkreises vom 10.01.2001 und des Landkreises Leipziger Land vom 22.01.2001 außer Kraft.

8. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der ausstellenden Behörde (Landratsamt Landkreis Leipzig, Straßenverkehrsamt, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna) einzulegen.

Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen • Lippendorf • Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch

Verbandsvorsitzender

Industrie- und Gewerbezentrum am Kraftwerk Lippendorf, 04575 Neukieritzsch

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf, Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch, am 20.01.2010 mit Beschluss-Nr.: ZV 66/261-2010 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

Die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2010 wurde vom Landratsamt Landkreis Leipzig als sachlich und örtlich zuständiger Rechtsaufsichtsbehörde geprüft und mit Bescheid vom 22.02.2010 bestätigt, da der Beschluss formell gemäß §§ 47 Abs. 2 und 19 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit §§ 36 ff. und 76 SächsGemO und materiell gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit §§ 72 Abs. 3, 74 und 75 Abs. 1 - 3 SächsGemO rechtmäßig gefasst wurde.

§ 1

1. Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

den Einnahmen und Ausgaben von je	502.800,00 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	157.600,00 EUR
im Vermögenshaushalt	345.200,00 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von

0,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

20.000,00 EUR

§ 3

Die Umlage der Verbandsmitglieder wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Böhlen	10.360,81 EUR
Stadt Zwenkau	3.042,02 EUR
Gemeinde Neukieritzsch	29.322,17 EUR

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ist gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO öffentlich bekannt zu geben und der Haushaltsplan für die Dauer von mindestens einer Woche für jedermann kostenlos öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes erfolgt während der Dienstzeiten

vom 22. März bis 31. März 2010

in der Stadtverwaltung Böhlen, Sekretariat der Bürgermeisterin, Karl-Marx-Straße 5, 04564 Böhlen; in der Stadtverwaltung Zwenkau, Haus B, Zi.: 206, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau sowie in der Gemeindeverwaltung Neukieritzsch, Kämmeri, Zi.: 111, Schulplatz 3, 04575 Neukieritzsch.

Neukieritzsch, 09.03.2010

Henry Graichen

Verbandsvorsitzender

Borna, den 01.03.2010

Dr. Gerhard Gey
Landrat

-Siegel-

Volkshochschule Leipziger Land



Auszug aus dem Kursangebot

Das Weiterbildungsprogramm für die Städte und Gemeinden Großpösna, Böhlen, Zwenkau, Pegau, Froburg und Groitzsch entnehmen Sie bitte auch den jeweiligen Amtsblättern.
Eine vollständige Übersicht mit tagesaktuellen Terminen finden Sie auch unter
www.vhsleipzigerland.de.

Bilanzbuchhalter an der VHS Leipziger Land

Bei kaufmännischen Praktikern aller Branchen ist die Aufstiegsfortbildung zum/zur Geprüften Bilanzbuchhalter/in sehr begehrt. Diese Qualifikation macht den Teilnehmer zum Experten für das betriebliche Rechnungswesen und eröffnet ihm die Möglichkeit, entscheidende Stellen im Unternehmensmanagement zu besetzen. Die hoch angesehene IHK-Prüfung berechtigt und befähigt dazu, in der freien Wirtschaft leitende Verantwortung für das Rechnungswesen von Betrieben beliebiger Größenordnung zu übernehmen. Einen Vorbereitungskurs auf die anspruchsvolle IHK-Prüfung plant die Volkshochschule Leipziger Land ab dem **03.05.2010 in Borna**.

Achtung! Sie können beim Besuch einer Weiterbildung bis zu 50% der Gebühr (max. 500 EUR) vom Staat erhalten, wenn sie die Bildungsprämie nutzen. Welche Möglichkeiten sich bieten bzw. Voraussetzungen erfüllt sein müssen, erfahren Sie bei der VHS Leipziger Land. Anmeldung/Kontakt: Andreas Berger, Tel. 03433 248981 oder per E-Mail a.berger@vhsleipzigerland.de.

Gesellschaft

12.04.10	18:30 - 21:30	CM10708	Farb- und Stilberatung	Markranstädt
04.05.10	18:00 - 20:15	CB10701	Kommunikationstraining/Rhetorik	Borna
04.05.10	18:15 - 21:15	CB10704	Farb- und Stilberatung	Borna
06.05.10	19:00 - 21:30	CM10002	Medien und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine	Markkleeberg
08.05.10	08:30 - 14:00	CM10501	Der Weg im Beruf, in der Karriere	Markkleeberg
17.05.10	14:00 - 16:15	CM11609	Fit für den Alltag (Handy, Bank- und Fahrkartenautom.)	Markranstädt

Kultur - Gestalten

25.03.10	18:15 - 19:45	CB20909	Orientalischer Tanz - Bauchtanz I und II	Borna
16.04.10	17:30 - 18:30	CB20904	Orientalischer Tanz - Bauchtanz I	Böhlen
13.04.10	19:00 - 20:30	CM20941	Orientalischer Tanz - Aufbaukurs	Markkleeberg
12.04.10	18:00 - 19:30	CB20608	Keramikwerkstatt am Abend	Borna
15.04.10	15:00 - 16:30	CB20611	Keramikwerkstatt am Nachmittag	Borna
21.04.10	18:00 - 20:15	CB20502	Malerei und Grafik in verschiedenen Techniken	Borna

Gesundheit

25.03.10	19:30 - 21:00	CM30215	Mix-Aerobic	Markkleeberg
27.03.10	10:30 - 12:00	CB30171	Richtig atmen - Atemarbeit nach Middendorf	Borna
12.04.10	18:30 - 20:00	CM30157	Hatha-Yoga - Anfänger	Markkleeberg
12.04.10	20:00 - 21:30	CM30158	Hatha-Yoga - Aufbaukurs	Markkleeberg
12.04.10	20:00 - 21:30	CB30148	Hatha-Yoga Aufbaukurs	Zwenkau
14.04.10	16:30 - 17:30	CG30217	Ausgleichsgymnastik	Prießnitz
14.04.10	17:45 - 18:45	CG30218	Ausgleichsgymnastik	Prießnitz
14.04.10	18:00 - 19:30	CM30242	Wirbelsäulengymnastik	Markranstädt
14.04.10	08:30 - 10:00	CM30243	Wirbelsäulengymnastik	Markranstädt

Sprachen

07.04.10	18:00 - 19:30	CM41502	Norwegisch Grundkurs I	Markkleeberg
26.04.10	18:00 - 19:30	CM40201	Chinesisch Grundkurs I	Markkleeberg
14.04.10	16:15 - 17:45	CM40824	Französisch Konversation	Markkleeberg
14.04.10	19:00 - 21:15	CB40810	Französisch Grundkurs I	Borna
17.04.10	09:00 - 12:00	CB40621	Englisch intensiv samstags (Grundkurs I)	Borna
13.04.10	15:00 - 16:30	CG40613	Englisch für Senioren - Anfänger	Geithain
13.04.10	17:00 - 18:30	CG40618	Englisch Reaktivierung für Wiedereinsteiger	Geithain
19.04.10	18:00 - 19:30	CM40916	Italienisch Grundkurs I	Markranstädt
28.03.10	18:00 - 19:30	CM42206	Spanisch für Touristen	Markranstädt
22.04.10	18:00 - 20:45	CM40659	Englisch für Touristen	Markranstädt

Arbeit-Beruf

14.04.10	18:30 - 20:45	CB50109	Schnelleinstieg in MS EXCEL	Borna
14.04.10	18:30 - 20:45	CB50406	Computerschreiben - Grundkurs	Borna
08.04.10	18:00 - 20:15	CB50600	Finanzbuchführung 1, Grundlagen	Borna
22.04.10	18:30 - 20:45	CG50101	Kompaktkurs Microsoft Office	Geithain
08.04.10	18:30 - 20:45	CG50105	Schnelleinstieg in die Computerwelt - Grundlagen	Geithain
24.04.10	08:30 - 11:45	CG50402	Computerschreiben - Grundkurs	Geithain
06.04.10	18:00 - 20:15	CM50101	Schnelleinstieg in die Computerwelt - Grundlagen	Markkleeberg
29.04.10	18:30 - 20:45	CM50110	Präsentation mit MS PowerPoint	Markkleeberg
22.04.10	18:00 - 20:15	CM50601	Finanzbuchführung 1, Grundlagen	Markkleeberg
24.04.10	08:30 - 10:45	CM50109	Kompaktkurs Microsoft Office	Markranstädt
07.04.10	08:30 - 10:00	CM50152	Computer für Senioren - Grundkurs	Markranstädt

Möchten Sie sich anmelden oder haben Sie noch Fragen? Wir sind unter folgenden Telefonnummern für Sie erreichbar:

Geschäftsstelle Borna, Jahnstraße 24a, Tel.: 03433-201091

Geschäftsstelle Geithain, Ossaer Weg 24, Tel.: 034341-42936

Geschäftsstelle Markkleeberg, Kirschallee 1, Tel.: 0341-3502635